

Provinz.

— Se. Maj. der König haben dem Kreisgerichts-Secretär, Kanzlei-Diath Stein zu Heiligenstadt den vierten Adler-Orden verliehen.

Universität.

Donn, 3. December. Heute verschied nach längerem Leiden Dr. Wilhelm Kampfshulte, Professor der Geschichte an der hiesigen Universität. Er wurde geboren 1831 zu Bielefeld in Westfalen, studirte in Münster, Berlin und Bonn und war seit 1862 Ordinarius an der hiesigen philosophischen Facultät.

Zehn Großen Geschenk aus dem scheidensamlichen Vergleiche in Sachen L. v. W. wurden heute zur Armen-Kasse geschickt.

Halle, den 2. December 1872.

Die Armandirection.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Die für unsere Weihnachts-Anstellung gültig bestimmten Gegenstände bitten wir bis zum 7. d. Mts. an eine der Unterzeichneten, oder an Frau! Streiber in der

Anstalt, Martinsberg 7, gefälligst abgeben zu lassen. Der Verkauf wird dann am 11. und 12. d. Mts. in dem uns abermals freundlichst bewilligten Saale des Hotels „zur Stadt Hamburg“ stattfinden.

Halle, den 1. December 1872.
Das Weihnachts-Comité des Frauen-Vereins.
H. Vertram. H. Dyander. L. Ehrenberg. E. Heller.
W. v. Funk. A. Hornemann. W. Thümmel.

Die Kinderbewahranstalt und Kinderschule zu Glaucha bitten durch mich auch für dieses Jahr, daß die lieben Gönner und Freunde ihrer doch zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Gaben der Liebe an Geld und Sachen gedenken wollen! Matth. 23, 40.
Seiler, Pastor.

Lanzstammen-Anstalt.

Montag den 9. December Nachmittags 2 Uhr findet die öffentliche Verlosung im Anstaltslocale, Zägerplatz 9, unter Mitwirkung der Polizeibehörde statt. Die geehrten Consignatäre werden hierzu ergebenst eingeladen. Die Gewinne würden aber nicht am Verlosungstage in Empfang genommen werden können, sondern erst Mittwoch den 11. December und die folgenden 8 Tage von früh 9 bis Nach-

mittag 5 Uhr. Die Liste der Gewinnlose wird in der Königl. Tabackshandlung Schmeerstraße 43 vom 11. December an bereit liegen.

Halle, den 3. December 1872.

Klotz.

Bitte für das Gartshaus.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an unsere Mitbürger und besonders an die bisherigen Wohlthäter des Gartshauses abermals die Bitte, dieser Erziehungsanstalt für verwaiste Knaben, namentlich der darin untergebrachten Kinder aus unserer Stadt in mitleidender Liebe zu Gedenken. Gaben an Geld oder für Knaben verwendbaren Kleidungsstücken sind die Unterzeichneten bereit an den Vorsteher der Anstalt Herrn Reichardt zu übermitteln.

Halle, anfangs December 1872.

Buchhändler Friede,
Justizrath Glödner,
Leipzigerstraße 10. Weidenplan 2 b.
Rentier Wolff, Kaufmann Theodor Gienstrauf,
Breitstraße 16. Steinweg 43/46.

Professor G. Nuhn,
Siebichenstein, Burgstraße 28.

Leipziger Malzfabrik

in

SCHKEUDITZ.

Actien-Gesellschaft,

eingetragen in das Handelsregister für die Stadt Leipzig

am 31. August 1872.

Aufsichtsrath:

- 1) Kreisgerichts-Director a. D. **Hermann Black**, Director der Leipziger Wechslerbank, Vorsitzender.
- 2) Stadtrath **Florentin Wehner**, Director der Vereinsbrauerei und Kammgarnspinnerei zu Leipzig, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- 3) Kaufmann **Heinrich Carl Fahrig**, in Firma: *Fahrig & Brunner*,
- 4) Kaufmann **Conrad Georg Roediger**, in Firma: *Roediger & Davignon*,
- 5) Kaufmann **Franz Louis Schroeder**, in Firma: *J. G. Stichel*,
sämmtlich in Leipzig.

Direction:

Kaufmann **Gustav Proessdorf**, in Firma: *Proessdorf & Koch* in Leipzig und Berlin.

Actienkapital: 300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thaler.

Die täglich sich steigende Bierconsumtion und die dadurch bedingte Nachfrage nach Braumalz ist eine allgemein bekannte Thatsache. Ebenso, dass bei den hohen Preisen des Areal- und Baumaterials und bei der lokalen Beschränkung der Bodenflächen in Deutschland, auf denen Gerste in vorzüglicher Qualität gewonnen wird, nur wenige Brauereien im Stande sind, mit entsprechendem Nutzen eine dem Bedürfniss genügende Mälzerei anzulegen. **Bis jetzt ist in der That der Consum von Kaufmalz ein sehr bedeutender und nicht zu betriedigender gewesen.**

Wird letzterer nun mit geringen Ausnahmen von österreichischen Mälzereien gedeckt, und erscheint dieser Bezug durch den erheblichen Frachtzuschlag einerseits und durch eine vielfach mangelhafte Zubereitung des Malzes andererseits als ein den gesuchten Vortheilen nicht entsprechender, **so kann die Rentabilität einer Malzfabrik nicht in Frage gestellt werden, wenn alle Vorbedingungen einer günstigen Anlage vorhanden sind und rationell benutzt werden.**

Zu diesen Vorbedingungen gehören: eine **Gegend, welche zum Anbau einer vorzüglichen Gerste geeignet ist**, ferner **billiges Areal- und Bau- und Betriebs-Material**, sowie endlich **gute Kommunikationsmittel für Ab- und Anfuhr nach allen Richtungen.**

Was den **Gerstenbau** anbelangt, so nimmt unter den fünf Landstrichen, welche im Deutschen Reiche in quanto und in quali **vorzügliche Gerste** zu **Mälzerei-Zwecken erzeugen, die Saalgegend unbestritten die hervorragendste Stelle ein.**

Von **Eisenbahnen und guten Land- und Wasser-Strassen** nach allen Richtungen dertartig durchschnitten, dass Stockungen der Ab- und Zufuhr niemals zu befürchten sind, birgt sie **reiche Braunkohlenlager** und bietet auf den ersten Blick die **günstigste Position für die Anlage einer zum Grossbetriebe eingerichteten Malzfabrik.**

In dieser Gegend ist es der unter obiger Firma gegründeten Actien-Gesellschaft, deren Zweck die Erzeugung und der Handelsvertrieb von Malz und der hierbei gewonnenen Nebenprodukte ist, gelungen, zum Preise von 10,300 Thlr. in **Schkeuditz**, und zwar in **unmittelbarer Nähe des Bahnhofes**, ein an seiner ganzen Längen-



seite im Norden von den Schienensträngen der Magdeburg-Leipziger Bahn begrenztes Areal von $\frac{11 \text{ Morgen } 45 \text{ Q.-R.}}{90 \text{ Ar. } 90 \text{ Q.-M.}}$ zu erwerben, auf welchem nach den wiederholt revidirten Plänen des auf diesem Gebiete durch seine Leistungen bewährten Architekten und Brauerei-Ingenieur *Einenkel* in Chemnitz ein Fabrik-Gebäude zur vorläufigen Production von 100,000 Centnern Malz pr. Jahr errichtet wird. Bei der Anlage ist die leichte und billige Vergrößerung der Fabrik je nach den Anforderungen an ein grösseres Productionsquantum in Betracht gezogen.

Zur Herstellung des Fabrik-Gebäudes, das bereits in Angriff genommen ist und bis zum Beginn des ersten Betriebsjahres, 1. September 1873, vollendet werden soll, sowie zur Herstellung aller anderweit zu errichtenden baulichen und sonstigen Anlagen ist einschliesslich des nöthigen Betriebsfonds, der vorerwähnten Kaufsumme von Thaler 10300 und sämtlicher Spesen und Auslagen ein Kapital von Thaler 300,000 erforderlich, ein Betrag, der, wenn man die sehr geringen Betriebskosten, Spesen und Abschreibungsquoten berücksichtigt und als den niedrigsten Nettogewinn pro Centner Malz durchschnittlich 20 Groschen berechnet, auch dann noch eine Kapitalrente von über 17 Procent garantiert, wenn jährlich von dem Reinertrage der enorme Betrag von 20 Procent abgeschrieben würde.

Während der Bauzeit, längstens bis zum 31. August 1873, erhalten die Actionaire nach §. 43 des Gesellschafts-Statuts die von ihnen eingezahlten Beträge mit 5 Procent verzinst, und werden die Zinsen bei den erfolgenden Einzahlungen regulirt.

Von dem Actien-Capital der Thlr. 300,000
sind bereits fest gegeben Thlr. 180,000

Der Rest von Thlr. 120,000
wird hiermit unter nachfolgenden Bedingungen zur Subscription gestellt.

Bedingungen der Subscription auf Thaler 120,000 in 1200 Actien à 100 Thaler.

I. Die Zeichnung erfolgt al pari

Donnerstag den 5. December

in Halle a/S. bei dem Bankhause **Reinhold Steckner**,
in Dresden bei dem Bankhause **Günther & Rudolph** (Dresdner Wechslerbank),
in Leipzig bei der **Leipziger Wechsler-Bank**.

- II. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 pro Cent des gezeichneten Nominal-Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu hinterlegen.
- III. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein. Das Resultat wird öffentlich bekannt gemacht.
- IV. Die Zeichner sind verpflichtet, die Interimsscheine nach erfolgter Repartition in der Zeit vom **16. bis 18. December cr.** gegen Zahlung von 40 pro Cent des Nominal-Betrages und 5 pro Cent Stückzinsen vom 1. October 1872 an den Zeichnungsstellen abzunehmen, wogegen die geleistete Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.
- V. Der Rest von 60 pro Cent ist bis zum 1. October 1873, in höchstens drei Ratenzahlungen, deren Ausschreibung durch den Vorstand auf Grund eines Beschlusses des Aufsichtsrathes mittelst öffentlicher Aufforderung in den Gesellschaftsblättern erfolgt, zu leisten. (§. 6 des Statuts.)
- VI. Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, die bei Abnahme der Interimsscheine zurückgegeben werden muss.

Leipzig, im November 1872.

Leipziger Wechsler-Bank.

Retoursendungen.
Eine Postanweisung über 22 fl. 6 s. an **Theodor Scheller** in Braunschweig. Halle, den 2. December 1872.
Kaiserliches Post-Amt.

Eine große Nähmaschine steht zur Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen
Klausdorfer-Vorstadt 10.

Zwei kräftige Arbeiter gesucht
Mühlgraben 1.

Einige ordentliche Bursten finden reinliche Beschäftigung in der
Halle'schen Spielkartenfabrik, Landwehstr.

Einige im Schneidern geübte junge Mädchen können sich melden ff. Sandberg 20, 2 Tr.

Ein Nähmädchen f. Schmeerstr. 8, im Laden.

Gesucht ein anst. bescheid. Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Januar. Zu erfragen
Langeassse 31 a, 3 Tr.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird 1. Januar gesucht
gr. Klausstrasse 25.

Ein älteres Mädchen von außerhalb, welches im Nähen und Plätten gewandt ist, findet 1. Januar Dienst
Berggasse 3.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stellung.
Zu erfragen Herrenstraße 11, im Hofe.

Ein junges anst. Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen, auch würde selbige in ein Geschäft passen. Geehrte Herrschaften werden geb. ihre Abr. u. G. H. 4. in d. Exp. niederzul. Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht
Rannischstraße 5.

Ich suche für meinen Münder, 17 Jahr alt, einen leichten Dienst.
F. Reizler, Barfüßerstraße 7.

Eine Wohnung, à 150 fl. zum 1. April zu vermieten
Mühlgraben 1.

Ein Laden Ostern zu begeben
gr. Klausstr. 6.

Zum 1. Januar möbl. St. m. K. an einen einz. Herrn zu verm. alte Promenade 14 b.

Eine Werkstatt sof. zu verm. Wöckstr. 8.

Anst. Schlafstiege m. Kost Zapfenstr. 9.

Getreideschüttboden, Henz- und Strohboden sind zum 1. Jan. 1873 abzugeben
Gasth. zum schwarzen Adler, gr. Steinstr.

1 Wohnung von 4-5 Stub. nebst Zub., Einfahrt u. Stallung per 1. April 1873 zu mieten ges. Offerten unt. L. G. # 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine kleine Gärtnerei wird zu pachten gesucht durch
G. Martinus.

Eine eing. Dame sucht zum 1. April 1873 2 St., K. und Zubehör zu mieten. Abr. werden Leipzigerstr. 10, im Hofe erbeten.

Ein. Leute suchen zu Neujahr oder 1. Febr. ein Logis, 28 - 36 fl. Näh. Dompf. 5. Hof 1.

Ein Randweber f. 1. April 1873 freundl. Wohnung. Abr. **H. B. 127** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Ein freundliches Garconlogis, unmöbl., in der Nähe des Marktes wird sofort oder zu Neujahr zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beförd. **C. Pöschel**, gr. Ulrichstr. 17.

Von der Zimmermann'schen Maschinenfabrik bis zur Magdeburger Chaussee 10 wurde gestern Dienstag Abend 1/2 6 Uhr eine **Holl waagentette** verloren. Abgegeben gegen 1 fl. Belohnung bei
Fritsch, Lackfabrik, Magdeb. Chaussee.

Ein angefangener **Fülltragen** auf grün Papier ist von der Mauerzasse bis Herrenstraße 19 verloren. Bitte abzugeben
Herrenstraße 19.

**Halle'sche
Turner-Feuerwehr.**
Sonntag den 7. Dec. Ab. 8 Uhr
Uebung.
(Rathshof).
3. December 1872.

Stunde	Kustfr.	Danzfr.	Wiarfr.	Kustw.	Wand
	Ein. Stn.	Var. Stn.	Stvent.	St. Grad.	
Morgs. 6	828,77	2,92	82	6,4	SSW1
Mittags 2	830,57	3,98	69	12,4	SW1
Abds. 10	832,31	2,42	66	6,8	SW1
Mitta	830,55	3,11	85	8,5	—

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhanfes.

